



BmU - der Fraktionsvorsitzende
Bernhard Osterwind
Bergstr. 13, 40699 Erkath
Tel.: 02104/46506
e-mail: bmu@bmu-erkrath.de
www.bmu-erkrath.de
www.facebook.com/bmu.erkrath
www.erkrath-spart.de

17.12.2019

Sehr geehrter Herr Schwab-Bachmann,

wir nehmen zum Ausschreibungstext für den Schulentwicklungsplan Stellung

- Ein Schulentwicklungsplan soll den politisch Verantwortlichen verlässliche Daten und belastbare Konzepte für politische Entscheidungen an die Hand geben.

Es bleiben im Hinblick auf den zu beauftragenden Schulentwicklungsplan diesbezüglich erhebliche Zweifel, Bedenken und grundsätzliche Vorbehalte.

Diese begründen sich aus der aktuellen Situation der Schulen in der Stadt Erkath:

- In der Sandheide ist eine Grundschule abgebrannt, die wohl frühestens in 4 Jahren wieder aufgebaut sein wird. Dann wird sich diese Grundschule auf einem Campus mit einer Förderschule befinden.
- Das Gymnasium am Neandertal soll neu gebaut werden, weil das Gebäude derzeit nicht mehr renovierungswürdig erscheint.
Es ist zu befürchten, dass die Eltern bezüglich der Schulwahl für ihre Kinder dies negativ bewerten werden.
- Hinzu kommt, dass in Unterbach, am Wimmersberg und in Düsseldorf (Glashüttequartier) größere Neubaugebiete geplant sind, die mit Sicherheit Einfluss auf die Schülerzahlen an den Erkrather Schulen haben werden. (Vermutliche Realisierung 4-6 Jahren)
- Offen ist die Frage nach dem Zustand des Realschulgebäudes Erkath.

Insofern steht zu befürchten, dass bei dem derzeitigen Auftrag für den Schulentwicklungsplan zentralen Aussagen wenig belastbar sein werden.

Hinsichtlich der Situation der OGS an den Erkrather Grundschulen bleibt der Auftrag zu ungenau und **nicht umfassend genug**.

Die reine Raumsituation der OGS an den Schulen ist in den vorangegangenen Schulentwicklungsplänen mehrfach hinreichend beleuchtet worden.

Erforderlich wäre zunächst die Festlegung eines Konzeptes für die OGS mit Mindeststandards hinsichtlich der Räume, der Personalausstattung, Finanzierung und der Qualitätssicherung.

Auf der Grundlage eines solchen Konzeptes könnten dann die Planer Soll und Ist abgleichen und Vorschläge ausarbeiten, in welcher Weise und in welchen Schritten die angestrebten Standards erreicht werden können. (Dies sowohl im Bereich der Raumsituation, der Personalausstattung, der Finanzierung und der Qualitätssicherung).

Mit freundlichen Grüßen

Osterwind

Eumann